

Bewerber:	
-----------	--

Projekt:	<b>Neubau des Campus HafenCity in Hamburg, Hamburg</b> <b>- Objektplanung gem. §§ 33 HOAI und Freianlagen gem. §§ 38 HOAI.</b>
Auftraggeber:	SBH   Schulbau Hamburg An der Stadthausbrücke 1 20355 Hamburg

**Informationen zum Teilnahmeantrag am Wettbewerbsverfahren**

Verfahrensart:	Nicht offener, einphasiger, hochbaulicher-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb gem. RPW 2015 mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gem. VgV.
Einreichtermin:	Die Unterlagen sind bis zum <b>25.10.2021, 14.00 Uhr</b> in einem verschlossenen Umschlag, gekennzeichnet mit dem in der Anlage beigefügten, grünen Aufkleber einzureichen.
Anschrift des AG:	SBH   Schulbau Hamburg <b>Einkauf/Vergabe</b> An der Stadthausbrücke 1 20355 Hamburg
Baumaßnahme:	<b>Neubau des Campus HafenCity in Hamburg</b>
Ort:	Hamburg
Leistung:	Objektplanung gem. §§ 33 HOAI und Freianlagen gem. §§ 38 HOAI
Anlagen:	Antrag auf Teilnahme am Wettbewerb (Teilnahmeantrag)
	Anlage zu 1B (Vordruck)
	Anlage zu 1C (Vordruck)
	Anlage zu 1D (Vordruck)
	Anlage zu 1E (Vordruck)
	Anlage zu 1F (Vordruck)
	Anlage zu 1G (Vordruck)
	Anlage zu 1H (Vordruck)
	Anlage zu 1I (Vordruck)
	Anlage zu 1J (Vordruck)
	Anlage zu 1K (Vordruck)

Bewerber:	
-----------	--

**Antrag auf Teilnahme am Wettbewerbsverfahren (Bewerbungsbogen)**

<b>Bewerbung für Leistungen</b> <b>Objektplanung gem. §§ 33 HOAI und Freianlagen gem. §§ 38 HOAI</b>	
Bitte ankreuzen	BEWERBUNG IN DER KATEGORIE (nur <u>eine</u> Kategorie wählen)
<input type="checkbox"/>	<b>PLANUNGSTEAM „MIT AUFGABENBEZOGENER BAUERFAHRUNG“</b>
<input type="checkbox"/>	<b>PLANUNGSTEAM DER KATEGORIE „JUNGES BÜRO“</b>
<input type="checkbox"/>	<b>PLANUNGSTEAM DER KATEGORIE „KLEINES BÜRO“</b>
Bitte ankreuzen	BEWERBUNG
<input type="checkbox"/>	<b>Als Einzelunternehmen</b> Alle Leistungen werden im eigenen Haus erbracht.
<input type="checkbox"/>	<b>Als Arbeitsgemeinschaft</b> Es muss eine von allen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft unterschriebene Erklärung vorgelegt werden: (A) in der die Bildung einer Bietergemeinschaft im Auftragsfall und die Aufrechterhaltung derselben für die Dauer des Vertrages erklärt ist, (B) in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der/die für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter/-in bezeichnet ist, (C) in der erklärt wird, dass alle Mitglieder im Auftragsfalle als Gesamtschuldner haften.  Die <b>Anlage 1H</b> des Bewerbungsbogens ist als Erklärung ausreichend. Zusätzlich ist die <b>Anlage 1I</b> und <b>Anlage 1J</b> auszufüllen und abzugeben.
<input type="checkbox"/>	<b>Mit Unterauftragnehmern</b> Es sind Angaben gem. § 36 VgV zur Unterbeauftragung erforderlich. Eine vom Unterauftragnehmer unterschriebene Erklärung über die Leistungsbereitstellung im Auftragsfalle während des Projektzeitraums ist notwendig. Diese ist dem Bewerbungsbogen gesondert als <b>Anlage 1K</b> beizufügen. Alle Unterauftragnehmer sind in <b>Anlage 1C</b> zusammengefasst zu benennen.
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Änderungen und Erweiterungen in den vorgegebenen Texten sind nicht zulässig.</b></li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die ausgefüllten Formulare sind mit den Anlagen in elektronischer Form über den Bieterassistenten der eVergabe einzureichen. Die im Folgenden angegebenen Kontaktdaten gelten <u>verbindlich</u> bis zum Abschluss des Verfahrens. Änderungen sind der Vergabestelle unaufgefordert über die angegebene Kontaktstelle mitzuteilen.</b></li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Registerabfragen</b>                      Die Vergabestelle ist jederzeit berechtigt, meine/unsere Angaben zu verifizieren durch                     <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Einholung einer Gewerbezentralregistrauskunft nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) und</li> <li>- die Abfrage im „Register zum Schutz fairen Wettbewerbs“ gem. § 7 Gesetz zur Einrichtung eines Registers zum Schutz fairen Wettbewerbs (GRfW).</li> </ul> </li> </ul>	

Bewerber:	
-----------	--

**Angaben zum Unternehmen:**

Name des Büros/Unternehmens:	
Straße/Hausnr.:	
PLZ/Ort:	
Land:	
Telefon:	
Fax:	
E-Mail:	
Internet:	
Rechtsform des Büros/Unternehmens:	
Handelsregisternummer (sofern zutreffend):	

**Hinweis: Bestandteil der Prüfung der Zuverlässigkeit ist eine Überprüfung durch die Vergabestelle im Gewerbezentralregister (GZR) des Bundesamts für Justiz (BfJ). Hierfür sind die o.g. Angaben zwingend erforderlich.**

Bewerber:	
-----------	--

**Zusätzlich wird zwingend mindestens eine der unten aufgeführten Angaben gefordert.**

<p>Zutreffendes bitte ankreuzen und eintragen:</p> <p>Steuernummer: <input type="checkbox"/></p> <p><u>oder</u></p> <p>Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: <input type="checkbox"/> (USt-IdNr.)</p> <p><u>oder</u></p> <p>Wirtschafts-Identifikationsnummer: <input type="checkbox"/> (W-IdNr.)</p>	
---	--

**Falls keine Eintragung im Handelsregister vorliegt, sind folgende Angaben notwendig.**

Angaben zum bevollmächtigten Vertreter bzw. der Geschäftsführung:	Name:	
	Vorname:	
	Geburtsdatum:	
	Geburtsort:	
	Geburtsname:	
	Staatsangehörigkeit:	

Bewerber:	
-----------	--

**Weitere Mitglieder bei Arbeitsgemeinschaften bzw. Unterbeauftragungen\***

Name des Büros/Unternehmens:	
Straße/Hausnr.:	
PLZ/Ort:	
Land:	
Telefon:	
Fax:	
E-Mail:	
Internet:	
Rechtsform des Büros/Unternehmens:	
Handelsregisternummer (sofern zutreffend):	

\* Bestandteil der Prüfung der Zuverlässigkeit ist eine Überprüfung durch die Vergabestelle im Gewerbezentralregister (GZR) des Bundesamts für Justiz (BfJ). Hierfür sind die folgenden Angaben zwingend erforderlich.

Bewerber:	
-----------	--

**Zusätzlich wird zwingend mindestens eine der unten aufgeführten Angaben gefordert.**

<p>Zutreffendes bitte ankreuzen und eintragen:</p> <p>Steuernummer: <input type="checkbox"/></p> <p><u>oder</u></p> <p>Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: <input type="checkbox"/> (USt-IdNr.)</p> <p><u>oder</u></p> <p>Wirtschafts-Identifikationsnummer: <input type="checkbox"/> (W-IdNr.)</p>	
---	--

**Falls keine Eintragung im Handelsregister vorliegt, sind folgende Angaben notwendig.**

Angaben zum bevollmächtigten Vertreter bzw. der Geschäftsführung:	Name:	
	Vorname:	
	Geburtsdatum:	
	Geburtsort:	
	Geburtsname:	
	Staatsangehörigkeit:	

Kurze Beschreibung, Art der Zusammenarbeit und Funktion/Tätigkeitsfeld:	
--	--

Bei weiteren Mitgliedern einer Arbeitsgemeinschaft bzw. bei weiteren unterbeauftragten Unternehmen können weitere Felder zur Angabe gemäß obiger Vorlage eingefügt werden.

Bewerber:	
-----------	--

## 1 Rechtslage

### 1A Nachweis über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister

Nachweis über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (im Falle einer GmbH zum Beispiel durch die Vorlage eines Handelsregistrauszuges). Die Unterschriftenberechtigung liegt als Anlage 1A diesem Bewerbungsbogen bei.	Unterschriftenberechtigung als Anlage 1A ist <u>zwingend erforderlich!</u>
---	--

### 1B Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit

Eine Erklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit des Bewerbers liegt als <b>Anlage 1B</b> (Vordruck) diesem Bewerbungsbogen bei.	Die Abgabe der Anlage 1B ist <u>zwingend erforderlich!</u>
---	--

### 1C Erklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung/Zusammenarbeit

Eine Erklärung zu § 73 Abs. 3 VgV zur wirtschaftlichen Verknüpfung/Zusammenarbeit liegt als <b>Anlage 1C</b> (Vordruck) diesem Bewerbungsbogen bei.	Die Abgabe der Anlage 1C ist <u>zwingend erforderlich!</u>
---	--

### 1D Erklärung zur Nicht-Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs

Eine Erklärung zur Nicht-Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs gem. § 79 (2) VgV liegt als <b>Anlage 1D</b> (Vordruck) diesem Bewerbungsbogen bei.	Die Abgabe der Anlage 1D ist <u>zwingend erforderlich!</u>
---	--

### 1E Erklärung zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz

Eine Erklärung der Bereitschaft, sich im Auftragsfalle nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 02.03.1974, geändert durch das Gesetz vom 15.08.1974 in der jeweils geltenden Fassung durch die zuständige Stelle des Auftraggebers zu verpflichten, liegt als <b>Anlage 1E</b> (Vordruck) diesem Bewerbungsbogen bei.	Die Abgabe der Anlage 1E ist <u>zwingend erforderlich!</u>
---	--

### 1F Erklärung zur Tariftreue und Zahlung eines Mindestlohns

Eine Erklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohns gem. § 3 Hamburgisches Vergabegesetz liegt als <b>Anlage 1F</b> (Vordruck) diesem Bewerbungsbogen bei.	Die Abgabe der Anlage 1F ist <u>zwingend erforderlich!</u>
---	--

### 1G Eigenerklärung über die Erfahrung mit den Regularien eines Nachhaltigkeitszertifikats von mind. einem Projektbeteiligten

Ein Nachhaltigkeitszertifikat (z. B. DGNB-Standard) eines Bauprojekts oder alternativ die Bestätigung des AG bzw. eine Eigenerklärung darüber, dass bei einem Bauprojekt ein Nachhaltigkeitskonzept angestrebt wurde, von mind. einem Projektbeteiligten, liegt als <b>Anlage 1G</b> (Vordruck) diesem Bewerbungsbogen bei.	Die Abgabe der Anlage 1G ist <u>zwingend erforderlich!</u>
---	--

Bewerber:	
-----------	--

**1H Vollmacht des Vertreters im Falle einer Arbeitsgemeinschaft (falls zutreffend)**

Eine Erklärung über die Bevollmächtigung eines Vertreters der Arbeitsgemeinschaft sowie der gesamtschuldnerischen Haftung im Auftragsfalle liegt als <b>Anlage 1H</b> (Vordruck) diesem Bewerbungsbogen bei.	Im Falle der Bewerbung als Arbeitsgemeinschaft ist die Abgabe der Anlage 1H <u>zwingend erforderlich!</u>
--	---

**1I Angaben zu Auftragsanteilen im Falle einer Arbeitsgemeinschaft (falls zutreffend)**

Eine Erklärung über die Auftragsanteile der einzelnen Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfalle liegt als <b>Anlage 1I</b> (Vordruck) diesem Bewerbungsbogen bei.	Im Falle der Bewerbung als Arbeitsgemeinschaft ist die Abgabe der Anlage 1I <u>zwingend erforderlich!</u>
---	---

**1J Eigenerklärung über eine gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften (falls zutreffend)**

Eine Eigenerklärung über die Bereitschaft zum Abschluss einer gesonderten Versicherung für Bietergemeinschaften im Auftragsfalle liegt als <b>Anlage 1J</b> (Vordruck) diesem Bewerbungsbogen bei.	Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Abgabe der Anlage 1J <u>zwingend erforderlich!</u>
--	--

**1K Erklärung zur Leistungsbereitstellung im Auftragsfall (falls zutreffend)**

Eine Erklärung der Leistungsbereitstellung im Auftragsfalle der einzelnen Unterauftragnehmer liegt als <b>Anlage 1K</b> (Vordruck) diesem Bewerbungsbogen bei.	Im Falle von Unterbeauftragungen ist die Abgabe der Anlage 1K <u>zwingend erforderlich!</u>
--	---

Die Erklärungen zu 1B, 1C, 1D, 1E, 1F, 1G und falls zutreffend 1H, 1I, 1J und 1K können mittels der dem Bewerbungsbogen beigelegten Vordrucke erbracht werden. Die Erklärungen 1A, 1B, 1C, 1D, 1E, 1F und 1G sind <b>von jedem Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft bzw. auch von möglichen Unterauftragnehmern</b> zu erbringen. Die Erklärung zu 1H und 1J bei Arbeitsgemeinschaften ist einfach mit allen Unterschriften zu erbringen. Die Erklärung 1I ist bei Arbeitsgemeinschaften ebenfalls einfach zu erbringen und vom bevollmächtigten Vertreter zu unterzeichnen. Die Erklärung 1K ist von jedem Unterauftragnehmer zu erbringen.
--



Bewerber:	
-----------	--

**Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gem. § 45 VgV**

**2A1 Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung**

§ 45 (1) 3. VgV	Aktueller Nachweis des Versicherers bzw. Kreditinstituts über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung für folgende Deckungssummen liegt vor:		Die Versicherungsbescheinigung liegt dem Bewerbungsbogen als <b>Anlage 2A1</b> bei (zwingend erforderlich!).
	Personenschäden:	<b>1,5 Mio. Euro</b> (2-fach maximiert); Erhöhung auf 3,0 Mio. Euro bei Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb	
	Sonstige Schäden:	<b>1,0 Mio. Euro</b> (2-fach maximiert); Erhöhung auf 1,5 Mio. Euro bei Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb	

Ein maximal zwölf Monate alter Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung ist in Kopie dem Bewerbungsbogen als **Anlage 2A1** beizufügen. Der Nachweis ist von **jedem** Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft zu erbringen.

Bewerber:	
-----------	--

**2A2 Eigenerklärung des Bewerbers über die Bereitschaft ggf. zur Erhöhung auf die vertraglich vereinbarten Deckungssummen im Auftragsfalle**

	Sofern die bestehende Versicherung nicht die vertraglich geforderten Deckungssummen abdeckt, liegt eine Eigenerklärung des Bewerbers über die Bereitschaft zur Erhöhung auf die vertraglich geforderten Deckungssummen im Auftragsfalle vor:		Erklärung als <b>Anlage 2A2</b> liegt dem Bewerbungsbogen bei, sofern die bestehende Versicherung nicht die vertraglich geforderten Deckungssummen abdeckt.
	Personenschäden:	<b>3.000.000,00 Euro</b> (2-fach maximiert oder projektspezifisch)	
	Sonstige Schäden:	<b>5.000.000,00 Euro</b> (2-fach maximiert oder projektspezifisch)	
Der Nachweis ist von <b>jedem</b> Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft zu erbringen.			

**2A3 Eigenerklärung des Versicherers bzw. Kreditinstitut ggf. über die Bereitschaft zur Erhöhung auf die vertraglich vereinbarten Deckungssummen im Auftragsfalle**

	Sofern die bestehende Versicherung nicht die vertraglich vereinbarten Deckungssummen abdeckt, liegt eine Erklärung des Versicherers bzw. Kreditinstituts über die Bereitschaft zur Erhöhung auf die vertraglich geforderten Deckungssummen im Auftragsfalle vor:		Erklärung als <b>Anlage 2A3</b> liegt dem Bewerbungsbogen bei, sofern die bestehende Versicherung nicht die vertraglich geforderten Deckungssummen abdeckt.
	Personenschäden:	<b>3.000.000,00 Euro</b> (2-fach maximiert oder projektspezifisch)	
	Sonstige Schäden:	<b>5.000.000,00 Euro</b> (2-fach maximiert oder projektspezifisch)	
Der Nachweis ist von <b>jedem</b> Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft zu erbringen.			

Bewerber:	
-----------	--

**Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gem. § 46 VgV**

**2B1 Nachweis der beruflichen Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung des Bewerbers gem. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV für den Leistungsbereich der Objektplanung gem. §§ 33 HOAI**

<b>Für die Ausführung Verantwortliche/r</b>			
<b>Architekt/in für die Leistungen der Objektplanung gem. § 33 HOAI</b>			
Name			
Büro/Unternehmen			
Geforderte Berufsqualifikation gem. § 75 (1) VgV entspricht <b>Architekt/-in</b>	Kammer:	Nr.:	Bescheinigung liegt dem Bewerbungsbogen als <b>Anlage 2B1</b> bei <u>(zwingend erforderlich!)</u> .
Datum und Art des Hochschulabschlusses			
Hochschule			
Weitere Qualifikationen			

**2B2 Nachweis der beruflichen Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung des Bewerbers gem. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV für den Leistungsbereich der Freianlagen gem. §§ 38 HOAI**

<b>Für die Ausführung Verantwortliche/r</b>			
<b>Landschaftsarchitekt/in für die Leistungen der Freianlagen gem. §§ 38 HOAI</b>			
Name			
Büro/Unternehmen			
Geforderte Berufsqualifikation gem. § 75 (1) VgV entspricht <b>Landschaftsarchitekt/-in</b>	Kammer:	Nr.:	Bescheinigung liegt dem Bewerbungsbogen als <b>Anlage 2B2</b> bei <u>(zwingend erforderlich!)</u> .
Datum und Art des Hochschulabschlusses			
Hochschule			
Weitere Qualifikationen			

Bewerber:	
-----------	--

**FÜR BEWERBER DER KATEGORIE PLANUNGSTEAMS  
„MIT AUFGABEN-BEZOGENER BAUERFAHRUNG“**

**Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gem. § 45 VgV**

**2C Erklärung über den Umsatz des Bewerbers in den letzten drei Jahren**

§ 45 (1) 1. VgV	TEILUMSATZ Leistung §§ 33 HOAI	Unternehmen 1 Leistung §§ 33 HOAI	Unternehmen 2 Leistung §§ 33 HOAI
Bei Arbeitsgemeinschaften oder unterbeauftragten Büros bitte den Namen des Büros/ Unternehmens angeben.	Summe aller Mitglieder inkl. Unterbeauftragungen	<i>Bitte Büronamen eintragen</i>	<i>Bitte Büronamen eintragen</i>
<b>Geschäftsjahr*:</b>			
<b>Geschäftsjahr*:</b>			
<b>Geschäftsjahr*:</b>			
Durchschnitt			
Die Umsatzzahlen der vergangenen drei Geschäftsjahre sind für den Bewerber und für <b>jedes</b> Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft <b>bzw. für jede</b> vorgesehene Unterbeauftragung gesondert in obiger Tabelle aufzuführen und zu addieren. Bei weiteren Mitgliedern kann die Tabelle entsprechend um weitere Spalten erweitert werden.			

§ 45 (1) 1. VgV	TEILUMSATZ Leistung §§ 38 HOAI	Unternehmen 1 Leistung §§ 38 HOAI	Unternehmen 2 Leistung §§ 38 HOAI
Bei Arbeitsgemeinschaften oder unterbeauftragten Büros bitte den Namen des Büros/ Unternehmens angeben.	Summe aller Mitglieder inkl. Unterbeauftragungen	<i>Bitte Büronamen eintragen</i>	<i>Bitte Büronamen eintragen</i>
<b>Geschäftsjahr*:</b>			
<b>Geschäftsjahr*:</b>			
<b>Geschäftsjahr*:</b>			
Durchschnitt			
Die Umsatzzahlen der vergangenen drei Geschäftsjahre sind für den Bewerber und für <b>jedes</b> Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft <b>bzw. für jede</b> vorgesehene Unterbeauftragung gesondert in obiger Tabelle aufzuführen und zu addieren. Bei weiteren Mitgliedern kann die Tabelle entsprechend um weitere Spalten erweitert werden.			

\* Die Umsätze sind für die letzten drei zusammenhängenden, abgerechneten Geschäftsjahre anzugeben. Die Jahreszahlen sind in den gelben Feldern zu ergänzen.

Bewerber:	
-----------	--

**FÜR BEWERBER DER KATEGORIE PLANUNGSTEAMS  
„MIT AUFGABENBEZOGENER BAUERFAHRUNG“**

**Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gem. § 46 VgV**

**2D Angaben zur Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV**

	Anzahl Beschäftigte in den Fachbereichen:			
	Festangestellte Architekten oder Bauingenieure bzw. Absolventen der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen (mind. FH)	Festangestellte Landschaftsarchitekten bzw. Absolventen der Fachrichtung Landschaftsarchitektur (mind. FH)	Sonstige Ingenieure/ Absolventen	Sonstige Mitarbeiter
<b>Geschäftsjahr: * _____</b> <b>Summe:</b>				
<i>Name des Unternehmens 1</i>				
<i>Name des Unternehmens 2</i>				
<i>Name des Unternehmens 3</i>				
<b>Geschäftsjahr: * _____</b> <b>Summe:</b>				
<i>Name des Unternehmens 1</i>				
<i>Name des Unternehmens 2</i>				
<i>Name des Unternehmens 3</i>				
<b>Geschäftsjahr: * _____</b> <b>Summe:</b>				
<i>Name des Unternehmens 1</i>				
<i>Name des Unternehmens 2</i>				
<i>Name des Unternehmens 3</i>				
<b>Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre:</b>				

Im Falle von Arbeitsgemeinschaften oder Unterbeauftragungen sind die Mitarbeiterzahlen in Summe und getrennt voneinander anzugeben. Die Tabelle kann bei Bedarf um weitere Zeilen erweitert werden.

**\* Die Mitarbeiterzahlen sind für die letzten drei zusammenhängenden, abgerechneten Geschäftsjahre anzugeben. Die Jahreszahlen sind in den gelben Feldern zu ergänzen.**

Bewerber:	
-----------	--

**FÜR BEWERBER DER KATEGORIE PLANUNGSTEAMS  
„MIT AUFGABENBEZOGENER BAUERFAHRUNG“**

**3 Nachweis der erbrachten Leistung gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV**

<b>1</b>	<b>Detailliert vorgestelltes Referenzprojekt des Bewerbers für den Leistungsbereich der OBJEKTPLANUNG gem. §§ 33 HOAI</b>	Projektbeschreibung als <b>Anlage 3A.1.1</b> liegt bei. <u>Zwingend erforderlich!</u>	
	Objektbezeichnung/Projektbezeichnung/Standort	Leistungszeitraum	
		von Projektstart	bis Abschluss LPH 8 / Übergabe Nutzer
	Projektleiter/verantwortlicher Mitarbeiter	Leistungsbild gem. § 34 HOAI	
	Kurzbeschreibung	Baukosten gem. DIN 276 KG 300 + 400 (netto)	
	Bitte machen Sie an dieser Stelle die textlichen Ausführungen zum Projekt. <b>Bitte legen Sie dabei auch besonderes Augenmerk auf die im Auswahlbogen unter Abschnitt 3 aufgeführten Auswahlkriterien.</b>		
		BGF (Neubau) gem. DIN 277	
	Durch den Entwurfsverfasser wurde eine Funktionale Leistungsbeschreibung erstellt.	Ja	Nein
	Durch den Entwurfsverfasser wurde eine Funktionale Leistungsbeschreibung erstellt, Teile der Leistungsphase 5 (Leitdetails) sowie Teile der Leistungsphase 8 (Künstlerische Oberleitung) erbracht.	Ja	Nein
	Bei der Baumaßnahme handelte es sich um den Neubau eines Gebäudes für Bildung, Erziehung oder mit sonstigen gruppengeneigten Flächen.	Ja	Nein
	Bei der Baumaßnahme handelte es sich um den Neubau eines Gebäudes unter Berücksichtigung der Versammlungsstättenrichtlinien.	Ja	Nein
	Bei der Baumaßnahme handelte es sich um eine Baumaßnahme die mindestens mit einem Zertifizierungssystem wie DGNB, BNB, HafenCity Umweltzeichen oder gleichwertig zertifiziert wurde.	Ja	Nein

Bewerber:	
-----------	--

	Das Projekt wurde innerhalb der vergangenen 7 Jahre (Stichtag 01.01.2014) mit der Leistungsphase 8 (Objektplanung) abgeschlossen und mit der Übergabe an den Nutzer realisiert.	Ja	Nein
	Auftraggeber mit Ansprechpartner	Auftraggeber	
		öffentlich	privat

Bewerber:	
-----------	--

<b>2</b>	<b>Detailliert vorgestelltes Referenzprojekt des Bewerbers für den Leistungsbereich der OBJEKTPLANUNG gem. §§ 33 HOAI</b>	Projektbeschreibung als <b>Anlage 3A.1.2</b> liegt bei. <u>Zwingend erforderlich!</u>	
	Objektbezeichnung/Projektbezeichnung/Standort	Leistungszeitraum	
		von Projektstart	bis Abschluss LPH 8 / Übergabe Nutzer
	Projektleiter/verantwortlicher Mitarbeiter	Leistungsbild gem. § 34 HOAI	
	Kurzbeschreibung	Baukosten gem. DIN 276 KG 300 + 400 (netto)	
	Bitte machen Sie an dieser Stelle die textlichen Ausführungen zum Projekt. <b>Bitte legen Sie dabei auch besonderes Augenmerk auf die im Auswahlbogen unter Abschnitt 3 aufgeführten Auswahlkriterien.</b>		
		BGF (Neubau) gem. DIN 277	
	Durch den Entwurfsverfasser wurde eine Funktionale Leistungsbeschreibung erstellt.	Ja	Nein
	Durch den Entwurfsverfasser wurde eine Funktionale Leistungsbeschreibung erstellt, Teile der Leistungsphase 5 (Leitdetails) sowie Teile der Leistungsphase 8 (Künstlerische Oberleitung) erbracht.	Ja	Nein
	Bei der Baumaßnahme handelte es sich um den Neubau eines Gebäudes für Bildung, Erziehung oder mit sonstigen gruppeneigneten Flächen.	Ja	Nein
	Bei der Baumaßnahme handelte es sich um den Neubau eines Gebäudes unter Berücksichtigung der Versammlungsstättenrichtlinien.	Ja	Nein
	Bei der Baumaßnahme handelte es sich um eine Baumaßnahme die mindestens mit einem Zertifizierungssystem wie DGNB, BNB, HafenCity Umweltzeichen oder gleichwertig zertifiziert wurde.	Ja	Nein



Bewerber:	
-----------	--

	Das Projekt wurde innerhalb der vergangenen 7 Jahre (Stichtag 01.01.2014) mit der Leistungsphase 8 (Objektplanung) abgeschlossen und mit der Übergabe an den Nutzer realisiert.	Ja	Nein
	Auftraggeber mit Ansprechpartner	Auftraggeber	
		öffentlich	privat

Bewerber:	
-----------	--

<b>3</b>	<b>Detailliert vorgestelltes Referenzprojekt des Bewerbers für den Leistungsbereich der FREIANLAGEN gem. §§ 38 HOAI</b>	Projektbeschreibung als <b>Anlage 3A.2.1</b> liegt bei. <u>Zwingend erforderlich!</u>	
	Objektbezeichnung/Projektbezeichnung/Standort	Leistungszeitraum	
		von Projektstart	bis Abschluss LPH 8 / Übergabe Nutzer
	Projektleiter/verantwortlicher Mitarbeiter	Beauftragtes Leistungsbild gem. § 39 HOAI	
	Kurzbeschreibung	Baukosten gem. DIN 276 KG 500 (netto)	
	Bitte machen Sie an dieser Stelle die textlichen Ausführungen zum Projekt. <b>Bitte legen Sie dabei auch besonderes Augenmerk auf die im Auswahlbogen unter Abschnitt 3 aufgeführten Auswahlkriterien.</b>		
		Bearbeitete Freifläche in m² gem. DIN 277	
	Durch den Entwurfsverfasser wurde eine Funktionale Leistungsbeschreibung erstellt.	Ja	Nein
	Durch den Entwurfsverfasser wurde eine Funktionale Leistungsbeschreibung erstellt, Teile der Leistungsphase 5 (Leitdetails) sowie Teile der Leistungsphase 8 Freianlagen gem. § 39 HOAI erbracht.	Ja	Nein
	Bei der Baumaßnahme handelte es sich um eine Freianlagenplanung eines Gebäudes Bildung, Erziehung oder mit sonstigen gruppengeneigten Flächen.	Ja	Nein
	Bei der Baumaßnahme handelte es sich um eine Freianlagenplanung auf einem Gebäudedach.	Ja	Nein
	Bei der Baumaßnahme handelte es sich um eine Freianlagenplanung mit Sportfeldern.	Ja	Nein

Bewerber:	
-----------	--

	Das Projekt wurde innerhalb der vergangenen 7 Jahre (Stichtag 01.01.2014) mit der Leistungsphase 8 (Freianlagen) abgeschlossen und mit der Übergabe an den Nutzer realisiert.	Ja	Nein
	Auftraggeber mit Ansprechpartner	Auftraggeber	
		öffentlich	privat

Bewerber:	
-----------	--

Als Anlage 3A.1.1, 3A.1.2 und 3A.2.1 sind beizufügen:

je 1 Projektblatt für Referenz 1, Referenz 2 und Referenz 3 in maximal DIN A3 Größe, Mindestangaben beinhalten:

- Büroname, Projektname
- Darstellung und Erläuterung in Bild und Text

Es sind zwei detailliert vorgestellte Referenzen pro Bewerber oder Arbeitsgemeinschaft für den Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI und eine detailliert vorgestellte Referenz pro Bewerber oder Arbeitsgemeinschaft für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI anzugeben. Referenzen von Unterauftragnehmern können verwendet werden. Es ist klar darzustellen, welchem Unternehmen die Referenz zuzuordnen ist. Die Unternehmenszugehörigkeit der verantwortlichen Projektleiter ist anzugeben

Bitte achten Sie darauf, die Referenzen so darzustellen, dass eine Bewertung der vergleichbaren angestrebten Qualität möglich ist.

Bitte beachten Sie auch, dass nur Projekte bzgl. der angestrebten vergleichbaren Qualität bewertet werden, bei denen mind. die LPH 2 und 3 vom Bewerber erbracht wurden.

Bewerber:	
-----------	--

**FÜR BEWERBER DER KATEGORIE PLANUNGSTEAM  
„JUNGES BÜRO“**

**2E Angaben zum Ersteintrag in die Architektenliste einer Architektenkammer**

**Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI**

Name	Funktion (Büroinhaber, Teilhaber, Entwurfsverfasser)	Datum des Ersteintrags in die Architektenliste einer Architekten- kammer (nach dem 01.01.2016)	Ort der Eintragung (Architekten- kammer)	Registriernummer

Eine Kopie des Eintrags in die Architektenliste einer Architektenkammer aller Büroinhaber, Teilhaber und Entwurfsverfasser ist als **Anlage 2E** zwingend einzureichen.

Bei weiteren Büroinhaber, Teilhabern oder Entwurfsverfassern können weitere Felder zur Angabe gemäß obiger Vorlage eingefügt werden.

Bewerber:	
-----------	--

**Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI**

Name	Funktion (Büroinhaber, Teilhaber, Entwurfsverfasser)	Datum des Ersteintrags in die Landschaftsarchi- tectenliste einer Architekten- kammer (nach dem 01.01.2016)	Ort der Eintragung (Architekten- kammer)	Registriernummer

Eine Kopie des Eintrags in die Architektenliste einer Architektenkammer aller Büroinhaber, Teilhaber und Entwurfsverfasser ist als **Anlage 2F** zwingend einzureichen.

Bei weiteren Büroinhaber, Teilhabern oder Entwurfsverfassern können weitere Felder zur Angabe gemäß obiger Vorlage eingefügt werden.

Bewerber:	
-----------	--

**FÜR BEWERBER DER KATEGORIE PLANUNGSTEAM  
„KLEINES BÜRO“**

**2F Angaben zur Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren**

	Mitarbeiter in den Fachbereichen:			
	Festangestellte Architekten bzw. Absolventen der Fachrichtung Architektur (mind. FH)	Festangestellte Landschaftsarchitekten bzw. Absolventen der Fachrichtung Landschaftsarchitektur (mind. FH)	Sonstige Ingenieure	Sonstige Mitarbeiter
<b>Geschäftsjahr*:</b>				
<b>Summe:</b>				
<i>Name des Unternehmens 1</i>				
<i>Name des Unternehmens 2</i>				
<b>Geschäftsjahr*:</b>				
<b>Summe:</b>				
<i>Name des Unternehmens 1</i>				
<i>Name des Unternehmens 2</i>				
<b>Geschäftsjahr*:</b>				
<b>Summe:</b>				
<i>Name des Unternehmens 1</i>				
<i>Name des Unternehmens 2</i>				
<b>Durchschnitt:</b>				

Bewerber der Kategorie „Kleine Büros“ müssen eine Erklärung ihres Steuerberaters über die Anzahl der fachlich geeigneten festangestellten Mitarbeiter (Festangestellte Architekten bzw. Absolventen der Fachrichtung Architektur (mind. FH)) im Durchschnitt der letzten 3 Jahre einreichen (**Anlage 2F**). Sollte der Bewerber keinen Steuerberater beauftragt haben, gilt die vollständig ausgefüllte Tabelle 5 als verbindliche Eigenauskunft.

Im Falle von Arbeitsgemeinschaften oder Unterbeauftragungen sind die Mitarbeiterzahlen in Summe und getrennt voneinander anzugeben. Die Tabelle kann bei Bedarf um weitere Zeilen erweitert werden.

Bewerber:	
-----------	--

**4 Liste aller Anlagen und Teilnahmeantrag**

Anlage 1A	- Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 1B	- Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 1C	- Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 1D	- Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 1E	- Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 1F	- Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 1G	- Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 1H	- (falls zutreffend) - Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 1I	- (falls zutreffend) - Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 1J	- (falls zutreffend) - Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 1K	- (falls zutreffend) - Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 2A1-3	- Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 2B1-2	- Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 2C	- Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 2D	- Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 3A.1.1	- Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 3A.1.2	- Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 3A.2.1	- Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 2E	- (falls zutreffend, „junges Büro“) - Anzahl Blätter (bitte angeben):
Anlage 2F	- (falls zutreffend, „kleines Büro“) - Anzahl Blätter (bitte angeben):



Bewerber:	
-----------	--

**Ich/Wir beantragen die Teilnahme am Verhandlungsverfahren zur Vergabe der Leistungen:**

<input type="checkbox"/>	<p><b><u>Objektplanung gem. §§ 33 HOAI</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Leistungsphase 2 bis 4 Objektplanung gem. § 34 HOAI;</li><li>• Qualitätssichernde Bestandteile (mind. 15 Teilprozentpunkte) der Leistungsphasen 5 bis 8 Objektplanung gem. § 34 HOAI unter Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Zustimmung;</li><li>• Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen der Objektplanung gem. § 34 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung der Auftraggeberin (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen).</li></ul> <p><b><u>Freianlagen gem. §§ 38 HOAI</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Leistungsphase 2 bis 4 Freianlagen gem. § 39 HOAI;</li><li>• Qualitätssichernde Bestandteile (mind. 15 Teilleistungspunkte) der Leistungsphasen 5 bis 8 Freianlagen gem. § 39 HOAI unter Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Zustimmung;</li><li>• Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen der Freianlagenplanung gem. § 39 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung der Auftraggeberin (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen).</li></ul>
	<p><b><u>Hinweis:</u></b></p> <p>Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung in vollelektronischer Form mit Unterzeichnung in Textform nach § 126b BGB versichern Sie, dass Ihre Angaben in dem Bewerbungsbogen und in den beigefügten Anlagen der Wahrheit entsprechen.</p> <p>Bitte berücksichtigen Sie zudem, dass Erklärungen zu Arbeits-/Bietergemeinschaften und/oder Nachunternehmern der händischen Unterzeichnung bedürfen. Hier ist das Einscannen und Hochladen in unterzeichneter Form als Bestandteil Ihrer Bewerbung erforderlich.</p>

Bewerber:	
-----------	--

**Anlage zu 1B – Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit**

Der Bieter hat mit Abgabe seines Angebotes zum Nachweis seiner Eignung und zum Nachweis, dass er nicht gem. §§ 123, 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen ist, eine Eigenerklärung abzugeben. Die Angaben werden ggf. von dem öffentlichen Auftraggeber durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) überprüft. Der öffentliche Auftraggeber wird außerdem vor Entscheidungen über die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen in den Fällen des § 7 des Gesetzes zur Einrichtung eines Registers zum Schutz fairen Wettbewerbs (GRfW) vom 17. September 2013 (HmbGVBl. 2013, S. 417) bei der zentralen Informationsstelle der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg abfragen, inwieweit Eintragungen im gemeinsamen Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein zu den für einen Zuschlag vorgesehenen Bieterinnen und Bietern, deren Geschäftsführungen, Bewerberinnen und Bewerbern sowie potenziellen Auftragnehmerinnen und Auftragnehmern vorliegen.

**Ich/Wir erklären.**

- a) dass ich/wir den gesetzlichen Pflichten zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) nachgekommen bin/sind.
- b) dass über mein/unser Vermögen nicht das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist<sup>1</sup>.
- c) dass ich/wir zum Zwecke der Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. § 5 Abs. 2 des Hamburgischen Datenschutzgesetzes (HmbDSG) einwillige(n), im potenziellen Auftragsfall personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort) der verantwortlich handelnden Personen (Geschäftsführer, gesetzliche Vertreter) zu benennen sowie die Zustimmung dieser Personen zur Weiterleitung der erforderlichen Daten an den öffentlichen Auftraggeber einzuholen. Ohne Einwilligung und Zustimmung kann der Zuschlag nicht erteilt werden. Soweit im potenziellen Auftragsfall Nachunternehmer an der Auftragsbefriedigung beteiligt werden sollen, werde(n) ich/wir von diesen eine gleichlautende Einwilligung sowie deren Zustimmung einholen, die erforderlichen Daten an den öffentlichen Auftraggeber weiterzuleiten. Ohne diese schriftlichen Einwilligungen und Zustimmungen werden Nachunternehmer vom öffentlichen Auftraggeber abgelehnt. Die Erhebung und weitere Verarbeitung der Daten dient der Aufgabenerfüllung nach dem Gesetz zur Einrichtung eines Registers zum Schutz fairen Wettbewerbs (GRfW).
- d) dass (**Zutreffendes bitte ankreuzen**)
  - ☐ in den letzten drei Jahren Verfehlungen im Sinne von § 2 Abs. 2 des Gesetzes zur Einrichtung eines Registers zum Schutz fairen Wettbewerbs (GRfW) vom 17. September 2013 (HmbGVBl. 2013, S. 417) vorgelegen haben (Abdruck des § 2 Abs. 2 siehe Rückseite); es wurden jedoch Maßnahmen zur Selbstreinigung und zur Prävention ergriffen. Nachweise über diese Maßnahmen sind als Anlage(n) beigefügt<sup>2</sup>.
  - ☐ keine Verfehlungen im Sinne von § 2 Abs. 2 des Gesetzes zur Einrichtung eines Registers zum Schutz fairen Wettbewerbs (GRfW) vom 17. September 2013 (HmbGVBl. 2013, S. 417) vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten oder kein Eintrag im gemeinsamen Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein oder in vergleichbaren Registern anderer Bundesländer erfolgt ist.
- e) dass ich/wir in den letzten drei Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (SchwarzArbG) oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG) mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- f) dass dem Angebot nur die eigenen Preisermittlungen zu Grunde liegen und dass mit anderen Bewerbern Vereinbarungen weder über die Preisbildung noch über die Gewährung von Vorteilen an Mitbewerber getroffen sind und auch nicht nach Abgabe des Angebots getroffen werden,
- g) dass die allgemeinen Preisvorschriften, insbesondere die VO PR 30/53 vom 21.11.1953 sowie das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 26.06.2013 (beide in der jeweils gültigen Fassung), beachtet worden sind.

Bewerber:	
-----------	--

**Bitte ankreuzen: (Pflichtangabe)**

Ist Ihr Unternehmen ein kleines oder mittelständisches Unternehmen (KMU) im Sinne der EU-Kriterien?

(Ein Unternehmen gilt als KMU, wenn es weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigt und der Umsatz weniger als 50 Mio. € oder die Bilanzsumme weniger als 43 Mio. € beträgt.)

☐ ja☐ nein

**Mir/uns ist bekannt, dass die Nichtvorlage oder die Unrichtigkeit vorstehender Erklärung zu meinem/unserem Ausschluss aus diesem Vergabeverfahren oder zu einer Vergabesperre gem. § 6 GRfW sowie zur Kündigung eines bereits geschlossenen Vertrages führen kann.**

**Ich/wir verpflichte(n) mich/uns auch, die vorstehende Erklärung von Nachunternehmern zu fordern und diese zur Zustimmung des Auftraggebers vorzulegen, bevor die Beauftragung der Nachunternehmer erfolgt.**

- <sup>1</sup> Sollte das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden sein, sind zusätzliche Unterlagen einzureichen, die geeignet sind, die finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens belegen. Diese Unterlagen müssen der Vergabestelle die Möglichkeit geben, zu prüfen, ob das Unternehmen dazu in der Lage ist, den zu vergebenden Auftrag zu erfüllen. Fehlende Nachweise können zum Ausschluss aus dem laufenden Vergabeverfahren führen.
- <sup>2</sup> Wird diese Möglichkeit angekreuzt, sind Unterlagen zwingend beizufügen und ggf. zu erläutern. Fehlende Nachweise können zum Ausschluss aus dem laufenden Vergabeverfahren führen.

**Auszug aus dem Gesetz zur Einrichtung eines Registers zum Schutz fairen Wettbewerbs (GRfW):**  
**§ 2 Zentrale Informationsstelle, Inhalt des Registers**

- (1) In das Register werden die nachgewiesenen korruptionsrelevanten oder sonstige Rechtsverstöße im Geschäftsverkehr oder mit Bezug zum Geschäftsverkehr (schwere Verfehlungen) eingetragen. Eingetragen werden:
  1. Straftaten nach
    - a) § 108e des Strafgesetzbuches (StGB) (Abgeordnetenbestechung),
    - b) §§ 129, 129a, 129b StGB (Bildung krimineller oder terroristischer Vereinigungen),
    - c) § 156 StGB (Falsche Versicherung an Eides Statt),
    - d) § 261 StGB (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
    - e) §§ 263, 263a, 264, 265b, 266 StGB (Betrug und Untreue),
    - f) § 266a StGB (Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt),
    - g) §§ 267, 268, 269, 271, 273 StGB (Urkundenfälschungen),
    - h) §§ 283, 283b, 283c, 283d StGB (Insolvenzstraftaten),
    - i) §§ 298, 299 StGB (Straftaten gegen den Wettbewerb),
    - j) § 319 StGB (Baugefährdung),
    - k) §§ 324, 324a, 325, 325a, 326, 327, 328, 329, 330, 330a StGB (Straftaten gegen die Umwelt),
    - l) §§ 331, 332, 333, 334 StGB (Korruptionsdelikte), unabhängig von der Form der Beteiligung (Täterschaft oder Teilnahme im Sinne des Strafgesetzbuches);
  2. Straftaten nach
    - a) § 370 der Abgabenordnung in der Fassung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. 2002 I S. 3869, 2003 I S. 61), zuletzt geändert am 21. Juli 2012 (BGBl. I S. 1566, 1575), in der jeweils geltenden Fassung (Steuerhinterziehung),
    - b) §§ 19, 20, 20a, 22 des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen vom 22. November 1990 (BGBl. I S. 2507), zuletzt geändert am 27. Juli 2011 (BGBl. I S. 1595, 1597), in der jeweils geltenden Fassung,
    - c) § 34 des Außenwirtschaftsgesetzes (AWG) in der Fassung vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1151), zuletzt geändert am 12. Dezember 2012 (BAZ. AT 2012 V1), in der jeweils geltenden Fassung,
    - d) §§ 15, 15a des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) in der Fassung vom 3. Februar 1995 (BGBl. I S.

Bewerber:	
-----------	--

- 159), zuletzt geändert am 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854, 2923), in der jeweils geltenden Fassung (Ver- und Entleih ausländischer Leiharbeitnehmer ohne Genehmigung),
- e) §§ 9 bis 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) vom 23. Juli 2004 (BGBl. I S. 1842), zuletzt geändert am 21. Juli 2012 (BGBl. I S. 1566, 1573), in der jeweils geltenden Fassung,
- f) § 331 des Handelsgesetzbuchs in der jeweils geltenden Fassung (Unrichtige Darstellung),
- g) §§ 399, 400, 401 des Aktiengesetzes (AktG) vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089), zuletzt geändert am 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2751, 2753), in der jeweils geltenden Fassung (Falsche Angaben; unrichtige Darstellung; Pflichtverletzung bei Verlust, Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit),
- h) Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung vom 10. September 1998 (BGBl. II S. 2327) in der jeweils geltenden Fassung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem geschäftlichen Verkehr), unabhängig von der Form der Beteiligung (Täterschaft oder Teilnahme im Sinne des Strafgesetzbuches);
3. Ordnungswidrigkeiten nach
- a) § 33 AWG,
- b) § 16 AÜG,
- c) § 8 SchwarzArbG,
- d) § 23 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799), zuletzt geändert am 25. November 2012 (BGBl. II S. 1381, 1382), in der jeweils geltenden Fassung,
- e) § 18 des Mindestarbeitsbedingungengesetzes vom 11. Januar 1952 (BGBl. III 802-2), zuletzt geändert am 22. April 2009 (BGBl. I S. 818), in der jeweils geltenden Fassung,
- f) § 81 Absatz 1, Absatz 2 Nummer 1 und Absatz 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung vom 15. Juli 2005 (BGBl. 2005 I S. 2115, 2009 I S. 3850), zuletzt geändert am 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2403), in der jeweils geltenden Fassung,
- g) § 146 Absatz 1 der Gewerbeordnung in der jeweils geltenden Fassung,
- h) § 404 Absatz 1 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594, 595), zuletzt geändert am 20. Dezember 2012 (BGBl. I 2781), in der jeweils geltenden Fassung;
- i) § 130 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 603), zuletzt geändert am 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2353, 2354), in der jeweils geltenden Fassung, soweit sich die unterlassene Aufsichtsmaßnahme auf eine der in Nummern 1 und 2 genannten Straftaten oder eine der in den Buchstaben a bis h genannten Ordnungswidrigkeiten bezieht;
4. vergleichbar schwere Verfehlungen, insbesondere vorsätzliche oder grob fahrlässige Falscherklärungen
- a) zum Vorliegen von schweren Verfehlungen und Einträgen im Register nach § 1 Absatz 1 oder vergleichbaren Registern,
- b) zur Einhaltung der Tariftreue und der Bestimmungen über einen gesetzlichen Mindestlohn oder
- c) zur Beachtung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation;
- soweit sie dem Unternehmen nach Absatz 4 zuzurechnen sind und soweit die Geschäftstätigkeiten des betroffenen Unternehmens einen Bezug zur Vergabe öffentlicher Aufträge aufweisen. Einem Verstoß gegen diese Vorschriften stehen Verstöße gegen vergleichbare Straf- oder Ordnungswidrigkeitstatbestände anderer Staaten gleich. Die Eintragung umfasst gegebenenfalls auch den infolge der schweren Verfehlung ausgesprochenen Ausschluss des Unternehmens von der Vergabe öffentlicher Aufträge (Einzelausschluss, Vergabesperre) gemäß § 6.

(2) ...

Bewerber:	
-----------	--

**Anlage zu 1C - Erklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung/Zusammenarbeit**

Angaben zum Bewerber gem. § 6 Abs. 2 VgV		
§ 6 Abs. 2 VgV	Wirtschaftliche Verknüpfung mit <u>anderen</u> Unternehmen? (Gesellschaftsrechtliche Verbindungen)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Gesellschaft/Inhaber	Anteile (%)
§ 6 Abs. 2 VgV	Zusammenarbeit mit <u>Anderen</u> in auf den Auftrag bezogener relevanter Weise? ( <b>Unterbeauftragungen</b> )	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Falls Ja, in welcher Weise (bitte angeben): Unternehmen/Büro und Leistungsbereiche im Auftragsfalle	Erklärung zur Bereit- stellung der Leistung im Auftragsfalle liegt als Anlage 1K bei:
		<input type="checkbox"/> Ja
		<input type="checkbox"/> Ja
		<input type="checkbox"/> Ja
		<input type="checkbox"/> Ja
		<input type="checkbox"/> Ja

Ich versichere mit meiner Unterschrift an Eidesstatt die Richtigkeit aller Angaben und dass ich, bzw. mein Unternehmen im Auftragsfalle die Leistungen unabhängig von Ausführungs- oder Lieferinteressen im Sinne des § 6 Abs. 2 VgV durchführe.

Bewerber:	
-----------	--

**Anlage zu 1D Erklärung zur Nicht-Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs gem. § 79 (2) VgV**

Ich versichere, dass ich infolge einer Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung des Planungswettbewerbes nicht bevorzugt sein oder Einfluss auf die Entscheidung des Preisgerichts nehmen kann. Dies gilt auch für Angehörige und mit mir wirtschaftlich verbundene Personen.
---

Bewerber:	
-----------	--

**Anlage zu 1E Erklärung zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz**

Die Bereitschaft zur zeitgerechten Verpflichtung sämtlicher verantwortlichen Personen unseres Büros, die Leistungen zur Erfüllung von Aufträgen bei der Vorbereitung von Ausschreibungen, der Vergabe, der Bauüberwachung und der Bauoberleitung erbringen (Büroinhaberin bzw. Büroinhaber, Partnerin bzw. Partner nach dem Partnerschaftsgesellschaftsgesetz, Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer von Ingenieur- bzw. Architektur- GmbHs sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) durch die für die Vergabestelle zuständige Rechtsabteilung nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 02. März 1974 (BGBl. I Seite 547), geändert durch Gesetz vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1942) in der jeweils geltenden Fassung zu verpflichten, wird hiermit erklärt.

Bewerber:	
-----------	--

**Anlage zu 1F - Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz**

Öffentliche Aufträge über Bauleistungen und andere Dienstleistungen sowie Dienstleistungskonzessionen vergibt die Freie und Hansestadt Hamburg gemäß § 3 des Hamburgischen Vergabegesetzes (HmbVgG) nur an Auftragnehmer, die sich bei Angebotsabgabe schriftlich, per Telefax oder in Textform mithilfe elektronischer Mittel dazu verpflichten,

1. ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung dieser Leistungen ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den das Unternehmen auf Grund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist (§ 3 Abs. 1 HmbVgG). Entsprechendes gilt für die Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte.
2. ihren Beschäftigten (ohne Auszubildende) für die Ausführung der Leistung aber mindestens ein Entgelt nach § 1 Abs. 2 des Mindestlohngesetzes (MiLoG, z.zt. 9,60 €), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen, soweit die Leistung im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird (§ 3 Abs. 2 HmbVgG).
3. im Fall der Arbeitnehmerüberlassung im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes dafür zu sorgen, dass die Verleiher den Leiharbeiterinnen und Leihararbeitern bei der Ausführung der Leistung das gleiche Arbeitsentgelt gewähren wie vergleichbaren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern des Entleihers (§ 3 Abs. 3 HmbVgG).
4. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden, hat sich der Auftragnehmer zu verpflichten, den Nachunternehmern die Pflicht zur Zahlung des Mindestlohns aufzuerlegen (§ 5 Abs. 4 Nr. 4 HmbVgG).

Wird die folgende Eigenerklärung trotz Aufforderung des Auftraggebers nicht vorgelegt, werden Sie vom weiteren Verfahren ausgeschlossen (vgl. § 3 Abs. 2 HmbVgG).

**Der Auftragnehmer / Anbieter erklärt hiermit:**

Ich verpflichte mich / wir verpflichten uns zur Einhaltung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte.

Bei der Ausführung der Leistungen beträgt die niedrigste Vergütung die meine/unsere Beschäftigten erhalten,

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_ € (brutto) pro Stunde.

1. Im Falle der Auftragsausführung durch Beschäftigte eines Verleihers veranlasse ich / veranlassen wir, dass der Verleiher seinen Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung das gleiche Arbeitsentgelt gewährt wie vergleichbaren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern meines / unseres Unternehmens.
2. Im Falle der Übertragung von Leistungen auf Nachunternehmer verpflichte ich mich / verpflichten wir uns, dem Nachunternehmer die Pflicht aufzuerlegen, seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) für die Ausführung der für diesen öffentlichen Auftrag erforderlichen Leistung mindestens eine Vergütung in Höhe des Entgelts nach § 1 Abs. 2 des Mindestlohngesetzes (MiLoG, z.zt. 9,60 €), zu zahlen. Die Einhaltung dieser Vorgaben werden von mir / uns kontrolliert (§ 5 Abs. 4 Nr. 4 HmbVgG).
3. Ich habe / Wir haben die Bestimmungen des § 3 Abs. 2 HmbVgG in Verbindung mit dem MiLoG, sowie die möglichen Sanktionen gemäß § 11 HmbVgG bei schuldhafter Nichterfüllung der Verpflichtungen aus § 3 Abs. 2 HmbVgG in der jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen (Vertragsstrafe, sofern vereinbart; fristlose Kündigung des Vertrages oder Rücktritt vom Vertrag) und bestätige/n dies mit meiner / unserer Unterschrift.

**Alternativ hierzu kann der Auftragnehmer erklären:**

- ☐ Ich erkläre hiermit, dass ich keine Mitarbeiter beschäftige und daher nicht an das Mindestlohngesetz gebunden bin.



Bewerber:	
-----------	--

**Anlage zu 1G- Eigenerklärung über die Erfahrung mit den Regularien eines Nachhaltigkeitszertifikats von mind. einem Projektbeteiligten**

Ein Nachhaltigkeitszertifikat (z. B. DGNB-Standard) eines Bauprojekts oder alternativ die Bestätigung des Auftraggebers bzw. eine Eigenerklärung darüber, dass bei einem Bauprojekt ein Nachhaltigkeitskonzept angestrebt wurde.

Büroname:		
Projekt, welches durch DGNB (oder vergleichbar) zertifiziert wurde/bei dem ein Nachhaltigkeitszertifikat (DGNB-Standard oder vergleichbar) angestrebt wurde:		
Leistungsumfang in LPH für das o.g. Projekt:		
Leistungszeitraum der Bearbeitung von Projektstart bis Projektabschluss für das o.g. Projekt:		
<b>Kurzbeschreibung:</b> Erläuterungen zur Erreichung eines Nachhaltigkeitszertifikates:		
Nachweis der Erfahrung durch:	Ja	Nein
Ein Nachhaltigkeitszertifikat (z. B. DGNB-Standard) eines Bauprojekts:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bestätigung des Auftraggebers, dass ein Nachhaltigkeitszertifikat angestrebt wurde:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigenerklärung, dass ein Nachhaltigkeitszertifikat angestrebt wurde:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bewerber:

**Anlage zu 1H - Vollmacht des Vertreters im Falle einer Arbeitsgemeinschaft****Vollmacht Arbeits-/Bietergemeinschaft**

Die unten bezeichneten Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft erklären, dass sie für die Vertragserfüllung als Gesamtschuldner haften.

Herr / Frau

wird von uns bevollmächtigt, die Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber für die Abgabe des Angebotes, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich zu vertreten. Er/Sie ist berechtigt, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Zahlungen anzunehmen. Zahlungen an die Arbeitsgemeinschaft sind auf folgendes Konto zu leisten:

IBAN:

Bank:

BIC:

Außerdem erklären wir, dass wir nur als Mitglieder dieser Arbeitsgemeinschaft ein Angebot abgegeben haben, und dass sich kein Mitglied aus dieser Arbeitsgemeinschaft daneben noch mit einem eigenen Angebot oder in einer weiteren Arbeitsgemeinschaft um den Zuschlag derselben Leistung beworben hat. Uns ist bekannt, dass bei Doppelabgabe die Angebote vom Vergabeverfahren auszuschließen sind.

Der Arbeitsgemeinschaft gehören an:

(Bitte in die nachstehende Tabelle die vollständigen Firmenanschriften und den Namen des jeweiligen Vertreters eintragen und die Unterschriften nicht vergessen).

*Unternehmen 1:*

Datum:

rechtsverbindliche Unterschrift:

*Unternehmen 2:*

Datum:

rechtsverbindliche Unterschrift:

*Unternehmen 3:*

Datum:

rechtsverbindliche Unterschrift:

Ggf. Fortführung dieser Auflistung auf einem weiteren Blatt

Bewerber:	
-----------	--

**Anlage zu 1I - Angaben zu Auftragsanteilen im Falle einer Arbeitsgemeinschaft**

**Angaben zu Auftragsanteilen in einer Arbeits-/Bietergemeinschaft**

<b>Auftragsanteil</b> (Leistungsbereich, Leistungsphasen):	<b>Unternehmen:</b>

--

(Ort / Datum)

--

(Unterschrift bevollmächtigter Vertreter)

Bewerber:	
-----------	--

**Anlage zu 1J - Eigenerklärung zum Abschluss einer gesonderten Versicherung für Bietergemeinschaften**

Wir erklären, dass wir vor einer möglichen Auftragserteilung eine gemeinsame, gesonderte Berufshaftpflichtversicherung für die Bietergemeinschaft abschließen werden.

Der Bietergemeinschaft gehören an:

(Bitte in die nachstehende Tabelle die vollständigen Firmenanschriften und den Namen des jeweiligen Vertreters eintragen und die Unterschriften nicht vergessen).

<i>Unternehmen 1:</i>			
Datum:		rechtsverbindliche Unterschrift:	

<i>Unternehmen 2:</i>			
Datum:		rechtsverbindliche Unterschrift:	

<i>Unternehmen 3:</i>			
Datum:		rechtsverbindliche Unterschrift:	

Ggf. Fortführung dieser Auflistung auf einem weiteren Blatt

Bewerber:	
-----------	--

**Anlage zu 1K - Angaben zur Leistungsbereitstellung im Falle einer Unterbeauftragung**

**Erklärung über die Leistungsbereitstellung im Auftragsfalle**

Hiermit erklären wir, dass wir im Auftragsfalle im VgV-Verfahren

**SBH - VgV RW 001/21 FL**

**Neubau des Campus HafenCity in Hamburg**

Leistungen der Objektplanung gem. §§ 33 HOAI und Freianlagen gem. §§ 38 HOAI

für den Bewerber

--

*(Name des Bewerbers/Auftraggebers des unterbeauftragten Büros angeben)*

als Unterauftragnehmer die Leistungen

--

*(Leistungen angeben, die unterbeauftragt werden sollen)*

übernehmen und im erforderlichen Leistungszeitraum das vorgesehene Fachpersonal für die Auftragsbearbeitung zur Verfügung stellen werden.

--

(Ort / Datum)

--

(Firmenstempel / Name und Unterschrift)